



Titel	„Früh übt sich, wer Kaiser werden will“ - 500 Jahre Kaiser Maximilian – Wir feiern ein Jubiläumsjahr!
Gegenstand/ Schulstufe	Deutsch/Geschichte /ME 6./7.Schulstufe, fächerübergreifend
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Sprache als Grundlage von Beziehungen Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken austauschen: Erlebnisse, Erfahrungen und Gedanken mündlich und schriftlich partnergerecht mitteilen</p> <p>Sprache als Trägerin von Sachinformationen Aus verschiedenen Bereichen Informationsquellen erschließen: Mit Ordnungs- und Suchhilfen vertraut werden; Bibliotheken, Medien bzw. andere Informationssysteme zur Erarbeitung von Themen nützen. Informationen aufnehmen und verstehen Informationen für bestimmte Zwecke bearbeiten sowie schriftlich und mündlich vermitteln: Aus Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem Wesentliches wiedergeben.</p>
Bezug zu BiSt	<p>Deutsch:</p> <p>Zuhören und Sprechen:</p> <p>10. Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen</p> <p>9. Schüler/innen können die Sprechhaltungen Erzählen, Informieren, Argumentieren und Appellieren einsetzen</p> <p>11. Schüler/innen können stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) und körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden.</p> <p>Lesen:</p> <p>14. Schüler/innen können das Hauptthema eines Textes/eines Textabschnittes erkennen.</p> <p>19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textabschnitten finden.</p> <p>20. Schüler/innen können Informationen aus Grafiken, Tabellen, Schaubildern und Bild-Textkombinationen ermitteln.</p> <p>22. Schüler/innen können gezielt Informationen in unterschiedlichen Medien aufsuchen und beherrschen, insbesondere die Internetrecherche und Benützung von Nachschlagewerken.</p> <p>24. Schüler/innen können durch das Herstellen von Bezügen zwischen Textstellen die Bedeutung von Wörtern und Phrasen aus dem Kontext ableiten.</p>
Autor/inn/en	Daniela Gaisbauer
Email	d.gaisbauer@tsn.at

LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden:

sich anlässlich des 500. Todestages von Kaiser Maximilian I vertieft mit dem Jugendroman „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ beschäftigen und somit in sein damaliges Leben eintauchen,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, Geschriebenes zu verstehen, zielgerecht Informationen zu entnehmen und diese für kreative Individualität nutzen können.

KERNIDEE

„Sprache fördert Kreativität“

KERNFRAGEN

Was bedeutet das?

Was muss ich wissen?

Wer/was kann mir dabei helfen?

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen:

- Die Sichtweise auf die Vergangenheit ist vom persönlichen Informationsstand abhängig.
- Freude am Lesen entwickelt sich, wenn man in der Lage ist, sinnerfassend zu lesen.
- In der Lage zu sein, die sprachliche Vielfalt zu nutzen, lässt und Kunst genießen und fördert unsere Kreativität.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Standardsprache
- Einsatz körpersprachlicher Mittel
- Unterschied zwischen informieren und erzählen
- Inhalt eines Jugendromans
- Kriterien Lesetechnik
- Internetrecherche
- Steckbrief Kaiser Maximilian I
- erweiterter Wortschatz
- Umgang mit Nachschlagewerken

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- zentrale und detaillierte Informationen aus einem Buch entnehmen
- Wortbedeutungen nachschlagen oder diese aus dem Kontext heraus verstehen
- Fragen zur Sinnerfassung stellen und beantworten
- Lesetechniken anwenden
- Nachschlagewerke einsetzen

- gezielt Informationen aus unterschiedlichen Medien aufsuchen und vergleichen

AUFGABE (N)

Leistungsfeststellung zur Überprüfung der Lernziele (kompetenzorientierte Leistungsaufgabe):

Erstelle ein Hörbuch zum Jugendroman „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“

Du hast dich in den letzten Wochen intensiv mit dem Jugendroman „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ beschäftigt. Leider gibt es bisher kein Hörbuch zu diesem Jugendroman. Hier kommst du ins Spiel!

Suche dir einen besonders spannenden und passenden Textabschnitt im Buch aus und übe diesen als Lesevortrag ein. Nimm deinen Vortrag auf und untermale diesen mit Geräuschen und Musik.

Versuche dabei an passenden Stellen die Figur des Kaisers mit „der Stimme aus dem Off“ zu beschreiben und auf den geschichtlichen Hintergrund von Kaiser Maximilian I einzugehen. Erzähle deinen Zuhörern/ deinen Zuhörerinnen während deines Lesevortrages, ebenfalls mit „der Stimme aus dem Off“, was du schon alles über ihn weißt. Untersuche die Eigenschaften von Kaiser Maximilian. Als Erzähler/in sollst du dein gewonnenes Wissen mit den Zuhörern/Zuhörerinnen im Hörbuch sozusagen teilen!

Folgende Überlegungen können dir dabei helfen:

- Was sagt der Kaiser im Buch über sich selbst? Welche Wünsche hat er? Welche Gefühle äußert er? Was schließt du daraus? (Beispiel: Wenn die Figur sagt, dass sie gerne mutiger wäre, könntest du daraus schließen, dass diese eher ängstlich ist.)
- Wie wird der Kaiser im Buch dargestellt? Was denkst du selbst über ihn? Hättest du immer ähnlich gehandelt?

Folgende Formulierungen können dir „bei der Stimme aus dem Off“ helfen:

- „Ihr müsst wissen, der Maximilian war ja ein ganz“
- „Sicher hättet ihr nicht gedacht, dass der Kaiser....“
- „Kaum zu glauben, aber Maximilian konnte ...“
- „An seiner Stelle hätte ich ... „

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- passende Textstelle
- Länge des Hörbuchs
- Einsatz stimmlicher Mittel
- Anwendung der Lesetechniken
- Analyse/Beschreibung/Hintergrundinformationen der Figur an passenden Stellen
- Geräusche- und Musikgestaltung wäre eine Kompetenzaufgabe für den ME-Unterricht -> fächerübergreifender Unterricht.



RASTER	
Zielbild übertroffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich weit über das erwartete Maß hinaus mit der Aufgabenstellung „Erstelle ein Hörbuch zum Jugendroman „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ beschäftigt.</p> <p>Es wurde eine sehr passende und spannende Textstelle verwendet. Dabei wurde an passenden Stellen das im Buch erworbene Wissen über den Kaiser miteingebracht. Kaiser Maximilian wurde als Figur beschrieben, Folgerungen und Schlüsse zur Person konnten gewonnen werden.</p> <p>Die Länge des Hörbuches entspricht der Vorgabe von vier bis fünf Minuten.</p> <p>Ein angemessenes Lesetempo ist klar erkennbar, Pausen werden bewusst eingesetzt. Satzzeichen werden beim Vorlesen immer richtig eingesetzt, die Aussprach ist sehr klar und deutlich.</p> <p>Die Stimme wird als Gestaltungsmittel eingesetzt, Wörter werden ihrem Sinn entsprechend betont. Die Lautstärke wurde je nach Situation im Hörbuch flexibel angepasst.</p>
Zielbild getroffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich im erwarteten Maß mit der Aufgabenstellung „Erstelle ein Hörbuch zum Jugendroman „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ beschäftigt.</p> <p>Es wurde eine passende Textstelle verwendet. Dabei wurde versucht das im Buch erworbene Wissen über den Kaiser miteinzubringen. Der Versuch den Kaiser als Figur zu beschreiben ist erkennbar, Folgerungen und Schlüsse zur Person konnten jedoch im Ansatz gewonnen werden.</p> <p>Die Länge des Hörbuches wurde eingehalten.</p> <p>Ein angemessenes Lesetempo ist erkennbar, Pausen werden teilweise bewusst eingesetzt. Satzzeichen werden beim Vorlesen nahezu immer richtig eingesetzt, die Aussprach ist klar und deutlich.</p> <p>Es wird versucht die Stimme als Gestaltungsmittel einzusetzen, Wörter werden größtenteils richtig betont. Ein Versuch, die Lautstärke je nach Situation anzupassen, ist erkennbar.</p>
Zielbild teils getroffen	<p>Die Schüler/die Schülerinnen haben sich ausreichend mit der Aufgabenstellung „Des Kaisers Narr ist in Gefahr“ beschäftigt.</p> <p>Die gewählte Textstelle ist nicht geeignet. Hintergrundinformationen über den Kaiser wurden kaum eingebracht. Der Versuch den Kaiser als Figur zu beschreiben ist ansatzweise/kaum erkennbar, Folgerungen und Schlüsse zur Person konnten ansatzweise/kaum gewonnen werden.</p> <p>Die Länge des Hörbuches entspricht nicht der Vorgabe (viel zu lange oder viel zu kurz). Das Lesetempo ist teilweise nicht angemessen, bewusste Pausen werden größtenteils nicht eingesetzt. Satzzeichen werden beim Vorlesen nur teilweise</p>



	<p>richtig eingesetzt, die Aussprach ist nicht immer klar und deutlich.</p> <p>Die Stimme wird nicht als Gestaltungsmittel eingesetzt, es wirkt monoton.</p> <p>Wörter werden größtenteils falsch betont. Ein Versuch, die Lautstärke je nach Situation anzupassen, ist kaum erkennbar.</p>
beginnend/mit Hilfe	<p>Mit Hilfe in der Lage, das Zielbild (teils) zu treffen.</p>

Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

In Deutsch-Unterricht wurde die Klassenlektüre „Des Kaisers Narr ist in Gefahr – meine Reise in die Zeit von Maximilian I“ – gelesen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten aktiv ihr Leseverstehen verbessern, indem ihnen (geschichtliche) Fragen an die Lektüre gestellt wurden und sie diese auch selbst stellen konnten.

Das Thema Kaiser Maximilian I wurde im Geschichte-Unterricht ebenso behandelt.